

12.19  
01.20

euro

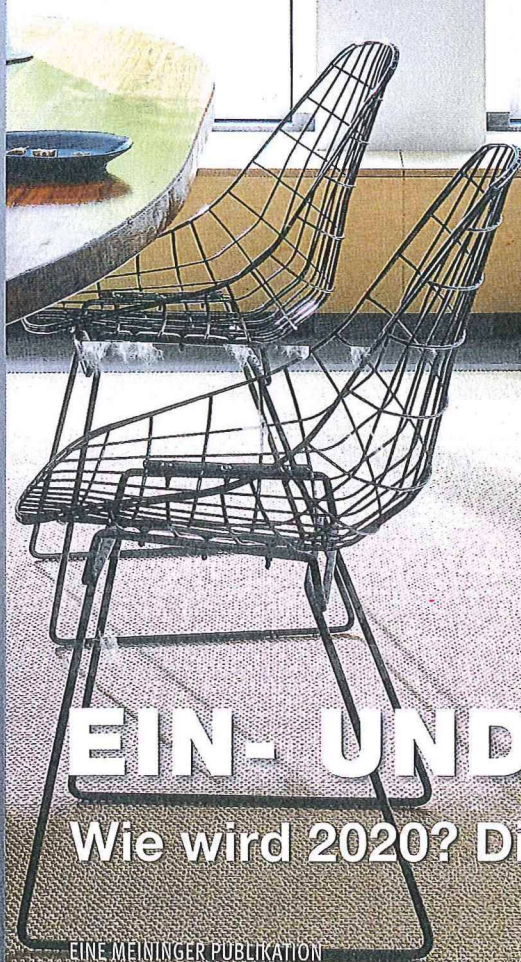
DAS MAGAZIN FÜR DEN HANDEL

## Bodenbeläge

Was im Privatbereich und im Objekt angesagt ist

## Farbe und Wohnen

Interview mit Farbforscher Professor Axel Venn



# EIN- UND AUSBLICKE

Wie wird 2020? Die Branchen-Umfrage

EINE MEININGER PUBLIKATION

# Für jeden Raum **eigenes Farbkonzept**



Treppenhaus in neuem Glanz: Zylinder aus opalweißem Glas erhellen das Treppenauge und sind ein schöner Kontrast zu dem Petrol-Ton „Skater“.

Wie Farben ihre ganze Wirkung entfalten, zeigt eine neue Referenz aus dem Hause Caparol: In Wiesbaden wurde ein Privathaus mit Caparol Icons durchgestylt. Die Villa mit dem Walmdach liegt in einer ruhigen, von Gärten umgebenen Straße auf dem Sonnenberg, einem gehobenen Wiesbadener Wohngebiet zwischen Neroberg und Tengelbachtal. Seit sechs Jahren gehört sie einem Wiesbadener Geschäftsmann, der sich darin jedoch nie so richtig heimisch fühlte, weil ihn das konservative Design aus der Zeit des Vorbesitzers und die vielen Beigetöne störten. Ein kleiner Anlass – der Ausfall von ein paar Leuchten – gab den Anstoß für eine große Veränderung. Neue Leitungen mussten gelegt werden, und schnell kam eines zum anderen.

Gemeinsam mit dem Mainzer Farbdesigner Marcus Loewe von der Firma Loewe & More erarbeitete er für jeden Raum ein Farbkonzept. Von Anfang an bezog er zudem noch die Lichtdesignerin Beate Schulte (Lichtblick Wiesbaden) in den Gestaltungsprozess mit ein. „Die Farbtemperatur des Lichtes muss auf die Wandfarbe abgestimmt sein. Kombiniert man die falschen Farbtemperaturen, wirken die Wandfarben unecht und werden farblich verzerrt“, erklärt sie. In Abstimmung mit dem Hausherrn erstellte sie ein Möblierungskonzept und einen Plan mit Vorgaben für den Elektriker. Für alle Beteiligten war es eine spannende, nicht alltägliche Aufgabe, denn es kommt selten vor, dass zwei Designer gemeinsam nach allen Regeln ihrer Kunst etwas Neues und Schönes entstehen lassen. Am schnellsten war die Entscheidung für die neue Fassadenfarbe gefallen: Das ursprüngliche Gelb der Außenwände verschwand unter einem Muresko-Anstrich mit der noblen Farbe Amber, einem Grauton mit leichtem rosa Schimmer, von dem sich Sprossenfenster und Fensterfassungen jetzt strahlend weiß abheben.

Für die Innenräume wünschte sich der Bauherr matte, gut deckende, kräftige Wandfarben, die er aus dem 120 Farbtöne umfassenden Farbfächer der anspruchsvollen Luxusfarben-Kollektion ausgesucht hat. Mit Caparol Icons gestrichene Oberflächen wirken edel und samtig – ein Effekt, der auf den besonders hohen Anteil an Pigmenten zurückzuführen ist. Bloß kein Grün und kein Blau – das machte der Geschäftsmann dem Mainzer Farbdesigner zur Bedingung. Einverstanden war er dage-

Caparol	
Kollektion:	Caparol Icons
Objekt:	Privatvilla in Wiesbaden
Handwerker:	Farbpunkt Stefan Sobert, Wiesbaden
Gestaltung:	Loewe & More, Marcus Loewe, Mainz und Lichtblick Beate Schulte, Wiesbaden
Kontakt:	Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt Tel. 0 61 54 / 71 -0, Fax 0 61 54 / 71 13 91 info@caparol.de, www.caparol.de



Im TV-Raum der Villa herrscht mit „Chesterfield“ ein warmtoniges Graubraun vor. Die indirekt beleuchtete Bank wurde im Betonlook beschichtet.



Wie eine frische Brise wirkt das samtige Dunkelrot mit einem Hauch Schwarz im Wohnzimmer. „Burlesque“ von Caparol Icons.

gen mit den Grau-Nuancen für den Eingangsbereich und die Räume im Erdgeschoss, die er als „maskuline“ Farben empfindet. Der Grundfarbton im Parterre ist nun helles Betongrau – der Icons Farbton „Hommage to Berlin“. Durch die Kombination mit dem zarten Mausgrau von „Code Lisa“ wird Abwechslung und Lebendigkeit erzielt.

Ohne Türen gehen die offene Küche, Essbereich, Wohnzimmerinsel und Fernsehraum ineinander über. Die Wandfarben heben ihre jeweiligen Funktionen hervor. Im TV-Raum, in den sich der Wiesbadener Geschäftsmann gern zum Lesen zurückzieht, umgibt ihn der warmtonige, graubraune Farbton „Chesterfield“. Alle Grautöne im Aufenthaltsraum sind sensibel auf die Metallteile des Kamins abgestimmt. Aber auf der Wand hinter der modularen bunten Polstergarnitur von Roche Bobois dominiert das samtige Dunkelrot von „Burlesque“. Diese gesprächsfördernde Farbe wird von Graubraun-Taupe („Nouvelle Vague“) und coolem Graphitgrau („Rock ,n‘ Roll“) in Schach gehalten. Ein Wandstreifen in dem kräftigen Rotton stellt die optische Verbindung zwischen dem Wohnraum und der offenen Küche her. Im Treppenhaus begleitet das Petrolblau von „Skater“ den Besucher ins obere Stockwerk. Schwierig zu gestalten war das Schlafzimmer mit dem Einbauschränk und den fünf Fenster- oder Terrassenöffnungen. Es sollte unbedingt eine meditative Ecke bekommen. Als Akzentfarbe kam hier – und im Arbeitszimmer – wieder aktivierendes „Burlesque“ zum Einsatz, abgemildert durch den hellbraunen Wildlederton „Boogaloo“. Im Gästezimmer überrascht das frische Pink von „Bubblegum“ an der Stirnwand, ein Farbton voller Süße und dem Flair der japanischen Kirschblüte. Sämtliche Maler- und Rigipsarbeiten – etwa die abgehängte Decke für die Leuchten – wurden vom Meisterbetrieb Farbpunkt Sobert & Ierardi ausgeführt, an den sich anspruchsvolle Kunden mit ihren vielfältigen und extravaganten Wünschen seit 2001 wenden.



Experten-Runde (v.l.n.r.): Caparol-Außendienstmitarbeiter Claus Fehr, der Mainzer Farbdesigner Marcus Loewe (Loewe & More), die Lichtdesignerin Beate Schulte (Lichtblick Wiesbaden), der Bauherr und Stefan Sobert (Meisterbetrieb Farbpunkt Sobert & Ierardi, Wiesbaden).